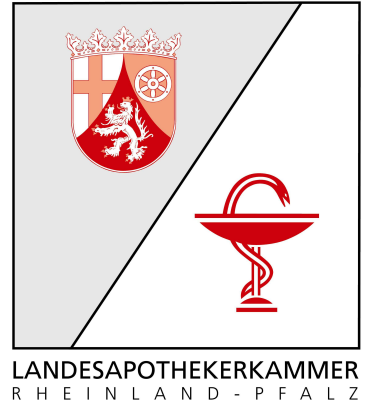


# PRESSE

# INFORMATION



## **Jeder Vierte in Rheinland-Pfalz braucht fünf oder mehr verschiedene Medikamente**

Mainz, 30. Juni 2010 – Jeder vierte Versicherte einer gesetzlichen Krankenkasse (GKV) in Rheinland-Pfalz – das sind etwa 1 Mio. Bürger – wurde im Lauf des Jahres 2009 mit fünf oder mehr unterschiedlichen Arzneimittelwirkstoffen behandelt. Das ermittelte das Deutsche Arzneiprüfungsinstitut e. V. (DAPI) im Auftrag der Bundesapothekerkammer (BAK). Für 9 Prozent der Versicherten – und damit rund 350.000 Menschen – verordneten Ärzte sogar elf oder mehr verschiedene Wirkstoffe. Mit der Anzahl der gleichzeitig angewendeten Wirkstoffe steigt das Risiko für Wechselwirkungen. „Besonders wenn verschiedene Ärzte Medikamente verordnen, kann nur der Apotheker Wechselwirkungen erkennen und mögliche Probleme gemeinsam mit den verordnenden Ärzten lösen“, so Dr. Andreas Kiefer, Präsident der Landesapothekerkammer Rheinland-Pfalz. Um die relevanten Wechselwirkungen erkennen zu können, muss der Apotheker einen Überblick über alle eingenommenen Medikamente haben. Dazu gehören auch zusätzlich privat verordnete Medikamente, wie zum Beispiel die Antibabypille oder solche aus der Selbstmedikation. Kiefer: „Mein Rat an Patienten: Berichten Sie Ihrem Apotheker von allen Präparaten, die sie einnehmen. Nur wenn Patienten, Ärzte und Apotheker eng zusammenarbeiten, ist die Arzneimitteltherapie sicher.“

Das DAPI wertete Rezeptdaten aller GKV-Versicherten für das Jahr 2009 aus. Bundesweit lösten mehr als 80 Prozent der Versicherten mindestens ein Rezept in einer Apotheke ein. In Rheinland-Pfalz brauchten 40 Prozent der Versicherten einen, 18 Prozent zwei rezeptpflichtige Wirkstoffe. Drei Wirkstoffe verordneten Ärzte für 11 Prozent, vier für 6 Prozent ihrer Patienten. Wirkstoffe aus der Selbstmedikation und von Privatrezepten wurden nicht erfasst. Angaben zum Alter der Patienten sind nicht möglich.

Weitere Informationen: Ursula Kreis, Tel.: 06 13 1/2 70 12 16

Landesapothekerkammer  
Rheinland-Pfalz  
Am Gautor 15, 55131 Mainz,  
☎ 06131-27012-0  
☎ 06131-27012-31  
[geschaeftsstelle@lak-rlp.de](mailto:geschaeftsstelle@lak-rlp.de)  
[www.lak-rlp.de](http://www.lak-rlp.de);